
Ideenwettbewerb Schülerforschungszentren

Ausschreibung

Der Ideenwettbewerb

Für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeisterte Jugendliche benötigen dringend Orte, an denen sie ihre Fähigkeiten erweitern und ihre Talente entfalten können. Außerschulische Sport- und Musikförderung erfolgt bereits flächendeckend sehr effektiv in Sportvereinen und Musikschulen. Im Gegensatz dazu fehlt Jugendlichen in den meisten Regionen Deutschlands eine vergleichbare Infrastruktur im MINT-Bereich. Bislang werden talentierte junge Menschen zumeist immer noch ausschließlich im schulischen Rahmen gefördert.

Jugend forscht engagiert sich daher für die bundesweite Etablierung von Schülerforschungszentren (SFZ). In diesen außerschulischen Lernorten können naturwissenschaftlich und technisch interessierte Kinder und Jugendliche unter dem Coaching von Projektbetreuern ihrer Neigung nachgehen und so ihr Talent entfalten. Die Erfahrung zeigt: SFZ lassen sich nicht „von oben“ verordnen. Vielmehr sind regionale Gegebenheiten zu berücksichtigen und lokale Initiatoren nötig. So führte bisher das Engagement Einzelner aus Schule, Wirtschaft und Politik zur Entstehung erfolgreicher SFZ vor Ort. Die Broschüre „Aufbau von regionalen Schülerforschungszentren“ liefert hierzu wertvolle Informationen:

http://www.jugend-forscht.de/fileadmin/user_upload/Downloadcenter/Infomaterial/Aufbau-von-regionalen-Schuelerforschungszentren.pdf

Zur Etablierung weiterer SFZ schreibt die Stiftung Jugend forscht e. V. gemeinsam mit der Heinz und Gisela Friederichs Stiftung den Ideenwettbewerb Schülerforschungszentren aus. Die drei besten eingereichten Ideen werden ausgezeichnet und erhalten eine Anschubfinanzierung in Höhe von bis zu 15.000 Euro für die Projektrealisierung.

Wer kann sich bewerben?

Bewerbungen können von allen Akteuren der regionalen Bildungslandschaft eingereicht und dürfen sowohl von Einzelpersonen als auch von Projektteams erstellt werden.

Die Bewerbung besteht aus (Vorlagen und weitere Hinweise im Anhang):

- Bewerbungsformular
- Zusagen lokaler Unterstützer aus Wirtschaft und/oder Politik
- Konzept
- Finanzierungs- und Budgetplan
- Datenschutzerklärung

Jury und Bewertung

Die drei besten Konzepte werden von einer Jury aus unparteiischen Akteuren mit einschlägiger Erfahrung ermittelt.

Bewertet wird die Qualität des Konzepts im Hinblick auf die Bestandsaufnahme bestehender Akteure und Strukturen („Mapping exercise“), die Identifizierung und Bündelung positiver Voraussetzungen und Faktoren, die Eingrenzung von Hürden und Definition von Herausforderungen sowie die Maßnahmen zur Realisierung des Konzepts. Soll ein SFZ an einer Schule entstehen, ist darauf einzugehen, wie dieses über die Schule hinaus wirken soll. Schließlich ist der Finanzierungs- und Budgetplan (insbesondere die geplante Mittelverwendung für das Preisgeld) wesentlicher Bewertungsbestandteil.

Formale Ausschlusskriterien sind:

- Ein beantragendes SFZ ist bereits in Betrieb
- Der Bedarf einer Anschubfinanzierung erschließt sich der Jury nicht

Preise

Bis zu drei von der Jury ausgewählte Konzepte werden mit einem Preisgeld in Höhe der im Finanzierungs- und Budgetplan ausgewiesenen Mittel von bis zu 15.000 Euro ausgezeichnet. Das Preisgeld versteht sich als Starthilfe, da die dauerhafte Finanzierung eines SFZ einer langfristigen Förderung bedarf. Das Preisgeld darf für Personal-, Sach- oder Reisemittel eingesetzt werden, die dem Aufbau des SFZ dienen und innerhalb von maximal drei Jahren verwendet werden müssen. Restmittel sind an die Stiftung Jugend forscht e. V. zurückzugeben.

Fristen und Termine

Einreichung:	Per E-Mail bei der Stiftung Jugend forscht e. V. unter ideenwettbewerb@jugend-forscht.de
Bewerbungsschluss:	31.05.2014 bis 23:59 Uhr (Eingang per E-Mail)
Bekanntgabe der Preisträger:	30.06.2014

Kontakt

Stiftung Jugend forscht e. V.
Baumwall 5
20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-0
E-Mail: ideenwettbewerb@jugend-forscht.de